



Sächsischer NarrenSpiegel



Informationsblatt des Verbandes Sächsischer Carneval e.V.
Ausgabe 41 · 11.05.2015



Denkmal – nach. Eine unwahrscheinlich, wahre Geschichte

Am 11.11.1999 wurde in Dresden auf dem Palaisplatz durch den Verband Sächsischer Carneval e. V. (VSC) eine närrische Stele aufgestellt und eine zugehörige Narreneiche gepflanzt. Alles mit städtischem Wohlwollen und „pressidialer“ Aufmerksamkeit. Während sich die Eiche prächtig das milde Dresdner Wetter angeedehien lies, sollte dem Denkmal Übles widerfahren. Mitte 2013 wurde der Dresdner Carneval Club e. V. (DCC) durch einen, den Narren wohl gesonnenen Bürger informiert, dass ver-



mutlich dreiste Buntmetalldiebe die Stele brutal vom Sockel geholt haben. Daraufhin informiert der DCC den Eigentümer, den VSC. Dieser erstattete Anzeige gegen Unbekannt - Aufklärung – weit gefehlt. Was den hiesigen Ermittlern nicht zu verübeln ist. Wähten doch alle die wertvolle Bronze bereits im nächsten Hochofen. Fazit: Ermittlungen wegen mangelnder Erfolgsaussicht eingestellt – oder so ähnlich. Es wurden vom VSC weder Kosten und vom DCC Mühen scheut um auf dem

- weiter auf Seite 2 -



22. Präsidententreffen des VSC e.V.

23. April 2016

in der „Festhalle“ Plauen

Der Verein Vogtländischer Carnevalisten freut sich, die Vertreter sächsischer Carnivals- und Faschingsvereine in der Stadt Plauen begrüßen zu dürfen.





Die „MOPO“ Titelseite

Palaisplatz neben die Eiche wieder ein Duplikat der Stele zu stellen. Und es sollte gelingen. Auch diesmal stimmte die Stadtverwaltung wohlwollend zu. So konnte am 11.11.2014, genau nach 15 Jahren wieder eine Stele mit städtischem Wohlwollen und „pressidialer“ Aufmerksamkeit eingeweiht werden. Das Denkmal erhielt einen Hinweis, dass es nun aus Nichtmetall ist. Dieser ist in ca. 25 Sprachen verfasst. Keiner sollte sich zurückgesetzt fühlen. Alle waren stolz wie Bolle – bis?

Bis - ein findiger Mitarbeiter der Dresdner Stadtverwaltung auf der ganzseitigen Abbildung einer Dresdner Zeitung das Denkmal wiedererkannte. Scheinbar hatte die Abbildung endlich eine Größe erreicht, dass selbst im Rathaus zu Dresden die Äuglein aufgingen. Mit dem Eigentümer, dem VSC oder den Narren vor Ort reden – weit gefehlt. Er wandt sich erst mal an die Presse – wollte halt auch mal rein – in unsere Printmedien. Die echten Narren wussten nicht, ob man darüber Lachen oder Weinen sollte? Zum Glück siegte der Humor.

Durch den DCC wurde das verantwortliche Grünflächenamt als Erste, mit der neu kreierten Auszeichnung, der „Goldenen Taschenlampe für mangelnden Durchblick“ 2014/15, ausgezeichnet. Zur Übergabe waren, Gott sei Dank, Schulferien und der Amtsleiter in den Ferien.

Nun wird es eine Beratung im Rathaus zu Dresden geben, wer denn die unnötigen Aufwendungen des VSC ersetzt. Der Leiter des Grünflächenamtes hält sich mehr als bedeckt. Vorsorglich hat er sich



für die „Auszeichnung“ beim VSC bedankt! Moment mal – die hatte er doch aber vom DCC! Wie war das mit dem Durchblick? Sammelt da jemand schon Punkte für die „Goldenen Taschenlampe für mangelnden Durchblick“ 2015/16?

Übrigens bei den o. g. ca. 25 Sprachen fehlte eine – Amtsschimmeldeutsch!

Liebe Narren wir halten euch auf dem Laufenden.

Michael Thiele
DCC

Chemnitz erwies sich als guter Gastgeber

In diesem Jahr fand unser Turnier am 28.02. zum zweiten Mal in der wunderschönen Chemnitzer Stadthalle statt. Die Vorbereitungen liefen besser, man war aufeinander eingestimmt und so war es auch kein Wunder, dass die Starter in den Altersgruppen Jugend, Junioren und Ü15 gute Bedingungen vorgefunden haben. Mehr als 500 Aktive in den verschiedenen Altersgruppen und Disziplinen tanzten um die begehrten Pokale und die Qualifikation zum Halbfinale der Deutschen Meisterschaft. Der Vizepräsident des Sächsischen Landtags, Horst Wehner (Fraktion DIE LINKE) der als Vertreter vom Landtagspräsident Mathias Röbner an der Veranstaltung teilnahm zeigte sich begeistert vom Leistungsstand der jungen

Tänzerinnen und Tänzer. Er spricht aus Erfahrung, ist er doch selbst mehrfacher Deutscher Vizemeister (Latein Kombi bzw. Standard Kombi) und Deutscher Meister im Rollstuhltanzen (Latein Kombi sowie Latein und Standard Duo).

Bei der Sächsischen Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK geht es nicht ausschließlich um den Sieg, sondern vielmehr um das Miteinander der Tänzerinnen und Tänzern und um den freundschaftlichen, fachlichen Austausch der Trainer. Unterstützt wurden die Aktiven von den vielen Fans, Schlachtenbummlern und Gästen. Bedingt durch die Terminverschiebung des Zentralsächsischen Karnevalstreffens waren auch einige Vereine in Chemnitz zu Gast,

die sonst immer an diesem Treffen teilgenommen haben.

Mit der Deutschen Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport in Köln endete die Turniersaison für alle Tänzerinnen und Tänzer der Mitgliedsvereine des BDK. Auch Vertreter aus Sachsen waren in die Rheinmetropole gereist um sich mit den Besten aus ganz Deutschland zu messen. Und es waren diesmal die Kleinsten, die sich aktiv am deutschlandweiten Turniergeschehen beteiligten.

Nelly Poser & Robin Schulter vom Pegauer Karneval Klub e.V. wagten in der Altersklasse Jugend den Vergleich in der riesigen Kölner Lanxess-Arena. Leider reichte es dort nur für den letzten Platz, punktgleich mit den Vertretern Thürin-



gens. Aber was heißt hier „leider“, wenn man bedenkt dass der BDK über 5.000 Mitgliedervereine hat, ist der 12. Platz bei einer Deutschen Meisterschaft schon sehr gut.

Vor dem Finale steht das Halbfinale, hier tanzt Sachsen im „Nord“ mit. Und um welch großes Gebiet es sich dabei handelt, soll abgebildete Karte verdeutlichen.

Am Anfang des Erfolges steht das Training und natürlich die Auftritte in den eigenen Vereinen, die eine gute Grundlage für die Teilnahme an anderen Turnieren bilden.

Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen Siegern und Platzierten unserer Sächsischen Meisterschaft sowie den Teilnehmern des Halbfinals und der Deutschen Meisterschaft zu ihren erreichten Platzierungen. Aber auch den Vereinen, die das erste Mal auf unserer Meisterschaft zu Gast waren. Tragt eure Erfahrungen in die Regionen und begeistert auch andere Vereine für eine Teilnahme oder einen Besuch.

Unser besonderes Dankeschön gilt vor allem den Helfer aus den Vereinen, die uns am Einlass, bei der Musikannahme, als Ordner oder im Rechenzentrum unterstützt haben

und natürlich den Mitgliedern des Vorstandes des VSC, die uns die Möglichkeit zur Durchführung dieser Meisterschaft gegeben haben.

Der Gardetanz ist fester Bestandteil des karnevalistischen Brauchtums wie ein Elferrat, das Prinzenpaar oder der Präsident eines Vereins. Und das wollen wir fördern. Gleichzeitig erfüllen wir durch unsere Jugendarbeit eine gesellschaftliche Aufgabe, deshalb sollten wir auch von der Politik, regional und überregional, noch mehr Unterstützung einfordern.

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Wir haben die Anregungen und Wünsche der Teilnehmer entgegen genommen und werden unsere Arbeit im Tanzturnierausschuss des VSC kontinuierlich verbessern. Wir freuen uns auf die Ankündigungen von neuen Teilnehmern und werden alles dafür tun, dass auch die nächste Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport am 20.02.2016 für alle Beteiligten „das Ereignis“ der Saison wird.

Tanzturnierausschuss des VSC e.V.



**Herzlichen Dank den Unterstützern der
21. Sächsischen Meisterschaft
im karnevalistischen Tanzsport des BDK e.V.**

28. Februar 2015

in der Stadthalle Chemnitz:






Bundesministerium
des Innern
Bundesminister
Thomas de Maizière



Freistaat
SACHSEN

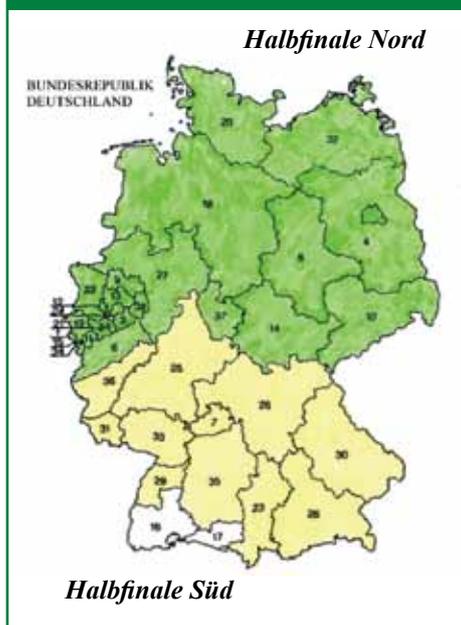


Sächsischer Landtag
Landtagspräsident

Marco Wanderwitz, MdB

Maria Michalk, MdB

KARTENÜBERSICHT:
Die Regionalverbände des BDK



Impressionen vom Tanzturnier 2015



ERGEBNISSE 21. SÄCHSISCHE MEISTERSCHAFTEN
IM KARNEVALISTISCHEN TANZSPORT DES BDK e.V. 2015

Jugend



TANZPAARE

1. Platz Pegauer Karnevals Klub Nelly Poser & Robin Schulter

WEIBLICHE GARDEN

1. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein
2. Platz TSV Demitz
3. Platz Bischofswerdaer Karnevalsclub

TANZMARIECHEN

1. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein Kim Seidel
2. Platz Grünauer Garneval Glub Pia Betschke
3. Platz Bischofswerdaer Karnevalsclub Luise Schön

SCHAUTANZ

1. Platz Pegauer Karnevals Klub „Was scheren mich die Schafe“
2. Platz Elferrat Gebau Dresden „Lass mich dein Glücksbringer sein“
3. Platz Bischofswerdaer Karnevalsclub „Mein ganz besonderer Tag“

WEIBLICHE GARDEN

1. Platz Pegauer Karnevals Klub
2. Platz TSV Demitz
3. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein

TANZMARIECHEN

1. Platz TSV Demitz Anika Föst
2. Platz Elferrat Gebau Dresden Lene Hähnel
3. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein Kathleen Jahn

SCHAUTANZ

1. Platz Elferrat Gebau Dresden „Wir lassen es krachen“
2. Platz TSV Demitz „Auf ins Kino“
3. Platz Pegauer Karnevals Klub „Dem Sieger die Schönste“

TANZPAARE

1. Platz Pegauer Karnevals Klub Patricia Dietze & Felix Büntig
2. Platz Eilenburger Carneval Club Lena-Nesrin Gürke & Maximilian Rothfeld
3. Platz Delitzscher Carneval Verein Nicole Klein & David Alexander Straub

WEIBLICHE GARDEN

1. Platz Elferrat Gebau Dresden
2. Platz Pegauer Karnevals Klub
3. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein

GEMISCHTE GARDEN

1. Platz Pegauer Karnevals Klub „Tanzclub Rot-Weiß“
2. Platz Eilenburger Carneval Club

TANZMARIECHEN

1. Platz KC Demitz Christin Olbort
2. Platz TSV Demitz Annika Zybul
3. Platz Elferrat Gebau Dresden Kristin Böhlig

SCHAUTANZ

1. Platz Elferrat Gebau Dresden Unser großer Tag“
2. Platz TSV Demitz „Lasst uns leben“
3. Platz 1. Mittweidaer Karnevalsverein „Engel sein – ein Job für die Ewigkeit“

Junioren



Aktive



Die Tradition geht weiter



Teilnehmer des Treffens zur Eröffnung

Zum Präsidententreffen in Annaberg-Buchholz erhielten wir den im Folgenden abgedruckten Brief:

„Vielen Dank für die Organisation des Treffens in Annaberg-Buchholz am 21.03.2015. Die Organisation insgesamt war gut und gelungen. Von der Erreichbarkeit und den Parkmöglichkeiten vor Ort ist es ein exzellentes Treffen gewesen. Der Empfang der Teilnehmer und die Ausgabe der Unterlagen waren gut strukturiert und verliefen schnell und reibungslos. Die Festhalle war ein würdiger Rahmen für dieses Treffen. Die Einnahme des Mittagessens und die Versorgung mit Getränken erfolgte. Jedoch ist es wenig verständlich, dass für 500 Gäste nur EINE Möglichkeit besteht, Getränke abzuholen.

Auch bei Selbstbedienung ist hier Verbesserung unbedingt nötig. Gleich weiter zum Angebot an Speisen. Die Vorbestellung von Mittag- und Abendessen ist eine gute Möglichkeit, viele Gäste in kurzem Zeitraum zu versorgen. Das kann gern so weiter geschehen. Jedoch sind die Preise und die Qualität der angebotenen Speisen eine absolute Zumutung. Abgesehen

davon, dass die Soljanka zum Mittag für 2,80 € angeboten und ein gleich schmeckender „Kesselgulasch“ am Abend für 4,90 € serviert wird, kann hoffentlich in Zukunft davon ausgegangen werden, dass ein vorbestelltes Abendessen für 7,90 € („Scharfe Sache“ Schweinebraten auf Brot mit Meerrettich und Gewürzgurke) zumindest im Umfang über dem eines belegten halben Brötchen aus der Imbissversorgung liegt. Ich konnte mit vielen Teilnehmern sprechen, jedoch war niemand mit der Speiseversorgung zufrieden. Offenbar wollte der Caterer

das Geschäft des Schnellimbisses gegenüber der Halle ankurbeln. Der Einmarsch der Präsidenten vor der Eröffnung war sehr gut organisiert, alle wurden würdevoll begrüßt.

Jedoch ist das Foto vom Treffen, gedacht ja als würdiges Andenken, an seinem Anspruch und den Möglichkeiten vollkommen vorbei gegangen. Es sind etwa sechs bis zehn Repräsentanten der Vereine gar nicht zu erkennen. Warum erfolgte hier kein Eingriff des Fotografen? Zum Treffen vor zwei Jahren in Freiberg wurden alle Vertreter der Vereine nach Farbe und Größe angeordnet. Damals sicher ein Umstand, der für Heiterkeit sorgte und auch zehn Minuten in Anspruch nahm. Doch für das Ergebnis damals lohnte sich das. Warum ist am linken Bildrand ein Tisch mit Gästen zu erkennen? Konnte das vom Fotografen nicht geändert werden? Warum ist das Banner des VSC vor dem Transparent des Präsidententreffens und verdeckt dieses? Warum sind in der ersten Reihe zwei Stühle unbesetzt? Ist das das Probefoto? Und zu guter Letzt noch die Frage nach dem Licht. Es ist ein solcher Rahmen richtig und wichtig, die Möglichkeiten des Tageslichtes zu nutzen. Eine Konstellation mit Mischlicht,



Bildmitte: der Vorstand des VSC





Die Ehrung zum Jubiläum von Burkhardtsdorf wurde nachgeholt.

so wie sie hier geschaffen wurde, ist eine große Herausforderung für jeden Fotografen. Dadurch erscheint die Dekoration im oberen Bildteil mit einem Farbverlauf und auch die Farben der Kostüme und Uniformen werden verfälscht. Doch warum wurden die Vorhänge zur Verdunklung nicht einfach erst eine halbe Stunde später, NACH der Aufnahme geöffnet? Und warum blieb auch das vom Fotografen unentdeckt? Solch ein Ergebnis einer Fotografie, als bleibendes Andenken in der Tradition der Präsiden-



Für Enrico Münzner gab's den „Orden des Präsidenten“

die solche schweren fachlichen Mängel für die Zukunft ausschließen. Es gibt bessere Qualitäten im VSC, die müssen für die Zukunft genutzt werden. Wie es besser geht, ist bei Facebook und Co. zu sehen.

Ein kurzes Wort noch

zum Programm, welches insgesamt einen soliden Eindruck der gastgebenden Vereine bot. Die Art und Weise der Programmgestaltung war jedoch etwas „speziell“. Auf der einen Seite ist der Vorstand stark bemüht, sogenannte



Die Staffelstab wechselt nach Plauen...

tentreffen wird dem Anlass leider nicht gerecht. Ähnliche Ergebnisse würden in einzelnen Vereinen Konsequenzen nach sich ziehen,



Die Festhalle war gut gefüllt



Karnevalistischer Markt





Einmarsch der „Buchholzer Originale“



In der Mitgliederversammlung

„Vorwürfe“ zu rassistischen und fremdenfeindlichen Entgleisungen in einem Umzug richtig zu stellen. Auf der anderen Seite wird im Festprogramm als gesprochenes Wort aus der Bütt ein Monolog präsent-

ert, zu dem selbst unsere Großväter in seliger Bierlaune am Stammtisch nur den Kopf geschüttelt hätten. In der heutigen Zeit, in der Frauen nicht nur gleichberechtigt in der Gesellschaft akzeptiert sind, sondern ihnen auch zu Recht mit Achtung und Anerkennung begegnet wird, ist solch eine Büttrede einfach nur beschämend. Sicher gibt es in einem solch großen Verband Qualitätsunterschiede und wir alle sind auf unsere sächsischen Meister im Tanzsport sehr stolz. Und jeder Verband wollte hier das Beste zeigen. Jedoch drei Männerballette in einer Gesamtlänge von etwa einer halben Stunde als Höhepunkt zu präsentieren, deren offensichtlicher Hauptzweck es war, sich im (zum Glück meistens nur angedeuteten) Kopulations-Wettstreit zu übertreffen, ist beschämend und des VSC nicht würdig. Auch ein Abschlussbild mit allen beteiligten Akteuren ist mit wenig Aufwand besser zu gestalten als nur mit unerklärlichen, jedoch sicher gut gemeinten, gymnastischen Bewegungen der Akteure auf dem Boden der Bühne. Jedoch möchte ich hier nicht nur meckern. Die Arbeit in den Ausschüssen war konstruktiv und sehr gut organisiert. Alle aufkommenden Fragen konnt-

en gut beantwortet werden und jeder konnte genügend Informationen mit in seinen Verband nehmen. Vielen Dank für die Organisation, ich freue mich auf das nächste Treffen im Jahre 2016 in Plauen.

*Steffen Hoffmann
Präsident des Förderkomitee
Leipziger Karneval e.V.*

*Anmerkung der Redaktion: Der Vorstand des VSC hat den Brief ernst genommen und die darin aufgeworfenen Fragen mit den ausrichtenden Vereinen besprochen. Manchmal ist man aber als Veranstalter auch etwas machtlos. Die Gastronomie traf uns nämlich recht hart. Wir waren auf den „Hauscaterer“ angewiesen oder wir sollten einen für unsere Verhältnisse recht hohen Ablösebetrag zahlen. Dieses privatwirtschaftliche Unternehmen hat uns einen Bärendienst erwiesen. Vielleicht haben ja die kommenden Ausrichter hier einen besseren Partner. Übrigens sollten sich mögliche spätere Ausrichter schon mal mit den aufgeworfenen Fragen beschäftigen.

*VSC-Presse
Fotos: Blizer*

Neues vom Archivar

Der Verband Sächsischer Carneval e.V. hatte in der zurückliegenden Zeit die Entscheidung getroffen, dass das Landesarchiv auf die Ebene eines Archives zur Dokumentation des Verbandslebens zurückgeführt und keine Geschichtsforschung mehr betrieben wird. Till Abraham hatte sich dankenswerterweise bereit erklärt diese schwierige Aufgabe zu übernehmen und wurde durch den Präsidenten in dieses Amt des Archivars berufen. Offene Fragen und unterschiedliche Standpunkte zur Herangehensweise wurden in einer sehr konstruktiven Besprechung am 4.5.2015 einvernehmlich



Till Abraham der neue Archivar des VSC hat seine Heimstatt beim Faschingsclub Bielatal.

geklärt und somit eine gute Basis und Voraussetzung für die weitere Zusammenarbeit im Verband geschaffen. Unser Archivar Till Abraham wird sich, wie bisher, auch intensiv in den Brauchtumsausschuss mit einbringen, der zukünftig „Ausschuss Brauchtum und Archivarbeit“ heißen wird. Wir wünschen unserem Archivar alles Gute in seiner verantwortungsvollen Tätigkeit. Günter Bührichen

Präsident des VSC e.V.

Kontakt: till.abraham@gmx.de



Narren zu Gast in der Staatskanzlei



Ein gut gelaunter Ministerpräsident

Ministerpräsident Stanislaw Tillich begrüßte auch in diesem Jahr eine Abordnung des Verbandes Sächsischer Carneval e.V. in der Sächsischen Staatskanzlei. Zu dieser traditionellen Veranstaltung waren etwa 100 Mitglieder verschiedener Clubs und Vereine aus allen Teilen Sachsens nach Dresden gereist.

VSC-Präsident Günter Bührichen bedankte sich namens der ange-reisten Karnevalisten für die Ein-ladung. In diesem Jahr gab es auf Wunsch der Staatskanzlei wegen der angespannten politischen Lage in Bezug auf die „Ausländerpro-blematik“ kei-ne Orden für den Minister-präsidenten.



Der sächsische Tanznachwuchs ist gut aufgestellt

Trotzdem verfolgte Stanislaw Tillich das kleine Programm von Vertretern des sächsischen Karneval-Nachwuchses ihr Können in den Bereichen Tanz, Musik und gesprochene Wort mit Interesse. Auch der „Sachsen-Peter“ kam zu Wort und machte den MP auf Mißstände in Sachsen aufmerksam. In diesem



Jugendtanzpaar aus Pegau

Jahr waren wieder mehr Mitarbeiter des Hauses am Archivplatz auf den Rängen zu sehen, die die Chance zum Zuschauen und Mitkatschen nutzten. Sie sahen in kleinen Auszügen die Vielfalt der Brauchtumpflege des sächsischen Karnevals. Nach dem Programm lud der Ministerpräsident die Karnevalisten zum traditionellen „Familienfoto“ und einen kleinen Imbiss ein. Er freute sich über das Dargebotene und lud die Karnevalisten auch für das kommende Jahr wieder in sein Haus, um den tristen Büroalltag etwas aufzulockern.

JW

Fotos: Blitzer

Schulung Recht und Finanzen am 26.06. und 27.06.2015 in Bad Schlema

Wir möchten an dieser Stelle nochmals alle Vereine darauf hinweisen, dass am 26.6.2015 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr und am 27.6.2015 von 9.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr unsere kostenfreie Schulung Recht und Finanzen in der Gaststätte/Pension "Waldeck" Waldstrasse 2 in 08301 Bad Schlema stattfindet. Übernachtungsmöglichkeiten sind gegeben. Kosten der Übernachtung

sind selbst zu tragen. Wesentliche Themen werden sein, Brandschutz, Datenschutz, Sicherheit, Vertragsrecht, Mietrecht, Versicherungsfragen, Finanzen, Steuern, Kasselführung, Internetrecht und Rechtsprechung zum Vereinsrecht. Als Referenten werden Mitglieder unseres Ausschusses Recht und Finanzen auftreten. Anmeldungen können an den Vorsitzenden des

Ausschusses Recht und Finanzen des VSC e.V. Dietmar Dreher gesendet werden. www.dreher@raplauen.de oder Fax 03741 – 300 651. Bei Rückfragen bitte einfach anrufen 0177 16 76 598.

*Dietmar Dreher VSC-Vizepräsident
Vors. Ausschuss Recht und Finanzen*

Der Jugendausschuss informiert:

Zum Präsidententreffen in Anna-berg-Buchholz fand auch die erste Landesjugendversammlung der neuen VSC Jugend statt. Nach Beschluss der neuen Jugendordnung übernimmt nun der ehemalige Jugendausschuss die Arbeit als Landesjugendausschuss. Diese Entscheidung wurde einstimmig von den Anwesenden abgestimmt. Außerdem wurden zwei Anträge behandelt. Hierbei ging es zum einen um das Logo der VSC Jugend und zum anderen um den Beschluss

einen Fördermittelantrag für interne Arbeitsmittel im nächsten Förderzeitraum zu formulieren, beide wurden mit absoluter Mehrheit angenommen. Das Hauptthema war die neue Jugendordnung und die damit beim Sächsischen Sozialministerium beantragte Freie Trägerschaft der Jugendhilfe. Die anwesenden Vereine stellten viele Fragen zu Fördermöglichkeiten und dem weiteren Verlauf. Wir verweisen darauf, dass wir in allen verfügbaren Medien informieren werden,

wenn ein Beschluss erteilt ist. Die Termine der Jugendstammtische in den Regionen Dresden, Chemnitz und nun auch Leipzig könnt Ihr auf der Internetseite des VSC einsehen. Abschließend möchte ich mich für die vielen lieben Worte und Wünsche und die rege Teilnahme an der NEG-Jugend-Pin-Aktion bedanken.

Helau, Eure Tina



VLI FOTEX

**KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL**

**Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de**



Workshop Programm

Auf Grund der guten Resonanz im vergangenen Jahr hat sich der Programm-Ausschuss des VSC auch in diesem Jahr wieder die Durchführung eines Workshops zur Programmgestaltung auf die Fahnen geschrieben.

Er findet am 27.6.2015 im Revue-Theater „Am Palmengarten“, Jahnallee 52, 04177 Leipzig statt.

Beginn ist 10.00 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Danach gibt es 2x 1 Stunde Seminar, das durch eine kurze Pause unterbrochen wird. Nach der Mittagspause, wo leckere Steaks und Würstchen vom Grill auf die Teilnehmer warten, geht es dann in die zweite Phase. Zum Ende gibte es wieder einen kurzen Showteil mit Sachsen-Diva Katrin Troendle.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Beitrag von 10,00 € erhoben.

Anmeldungen bitte an den Ausschuss-Programm:

Mathias Gürke,

Mobil: 0173 – 5689994,

Mail: mathias.guerke@t-online.de

Sven Haeder,

Mobil: 0173 – 3777331,

Mail: sven.haeder@ah-geiseltal.de



Gruppenbild in der Mittagspause



Nicht nur Theorie, auch Praxis wurde vermittelt

Metallbildner Peter Bornemann
Karnevalsorden, Vereinsabzeichen, Pins ...

Wir ... sind überall

e-mail: p.bornemann@gmx.de
Tel.: 03494 502760 Fax: 03494 502761
OT Bobbau, Grenzstr. 13, 06766 Bitterfeld-Wolfen



Der Tanzturnierausschuss informiert

Aufgaben des TTA

- Organisation/Durchführung der Sächsischen Meisterschaften
- Betreuung der Gruppen über das gesamte Jahr
- Erhöhung der Teilnehmerzahl an den Landesmeisterschaften und damit verbunden der Erhalt der Meisterschaften in Sachsen als Qualifikationsturnier

Hilfestellung:

- Gruppe stärken und motivieren (Coaching)
- Begleitung des Neustarts beim Turnier
- Kostümfragen klären (Turniersicherheit des Kostüms)
- Vermittlung von Grundlagen (theoretisch/praktisch)

Wie unterstützt mich der TTA?

Geplant sind interne Schulungen/Workshops vor Ort

1. Basiskurs für Garde/Schautanz
2. Vermittlung von Grundlagen (Kraft; Dehnung; Kondition; Koordination)
3. Informationen zur Tanzturnierordnung
4. Arbeit mit Kindern/Jugendlichen/Erwachsenen
5. Elternarbeit
6. Aufbau Trainingseinheit/Tanz
7. Kostüme
8. Turniervorbereitung

Schulungsangebote des BDK über den VSC

- Gardegrundschulung
- Schautanzgrundschulung
+ jeweilige Fortgeschrittenkurse
- Kinderaufbauschulung
(richtiger Umgang mit Kindern beim Aufbau eines Tanzes; Aufbau einer Kindertrainingsstunde)
- Praxisschulung
(Verbesserung des Tanzes und der Ideen; Erfahrungsaustausch zwischen Schulungsteam und Trainer der Gruppe)

AUSFÜHRUNG DURCH DAS BDK-SCHULUNGSTEAM

Wozu eine Trainerschulung?

- Brauchtum wird weitergegeben und weitergeführt (Grundlagen)

- Garde/Schautanzgruppen (allgem. Gruppen des jeweiligen Vereines) = „Aushängeschild“ des Vereines
- Niveau und Qualität wird erhöht, durch neue Ideen und Vielfalt
- Spaß und Ehrgeiz der Gruppe wird gesteigert

Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK am 20.02.2016 in Chemnitz

Warum sollte mein Verein zu den Sächsischen Meisterschaften antreten?

- Erfahrungen und Inspirationen sammeln
- Bekanntheitsgrad des eigenen Vereines steigern
- Kennenlernen anderer Vereine und Erfahrungsaustausch untereinander
- eigenes Können zeigen
- fairer Umgang miteinander

ACHTUNG:

Die Tanzturnierausweise müssen neu beantragt werden. Alle bisherigen grünen Ausweise sind ungültig. Informationen zur Beantragung und Antragsformular unter: www.karnevaldeutschland.de

Bitte die Tanzturnierordnung des BDK beachten und im Tanz umsetzen. Zu finden ist diese unter www.karnevaldeutschland.de

Anmeldung:

Nur möglich über das Portal des BDK unter www.karnevaldeutschland.de

Sollten Fragen zu einen der o.g. Themen auftreten, bzw. besteht Interesse an einer internen Schulung / Workshop durch uns, spricht uns bitte an.

Euer Tanzturnierausschuss des VSC e.V.

Ansprechpartner

- Elinor Petrifke (01637555555)
Vorsitzende
- Samira Liebau (01638895200)
zuständig für Kostümfragen
- Yvonne Gürke (01777372076)
E-Mail: yvonne.guerke@t-online.de



„81 Meter Berg“



Vereinsfasching im Hundsrün...

unter diesem Motto feierten vogtländische Karnevalsvereine ihren Vereinsfasching in Hundsrün. Dabei waren Vertreter und Abordnungen des Vereins Vogtländischer Carnevalisten, des Dorfcarnivalclub Weischlitz, des Elsterberger Faschingsclub's, des Adorfer Carneval Verein,s ,der Greizer Faschingsgesellschaft, des Handwerker Carneval Club,s, der Förderung Europäischer Narren, des Wema Carneval Club,s, des Hirschberger Faschings Club,s, ,der Faschingsverein Bobenneu-

kirchen, das Brambacher Carnivals Volk, Horax Dax Hugelfing und der Ausrichter der Veranstaltung, die Hundsrüner Faschingsfreunde. 19.50 Uhr hielt der Reisebus vor der Stöhr-Arena in Hundsrün und 48 Narren aus Plauen stürmten die Arena. Nach einer kurzen aber herzlichen Begrüßung ging es los - Carnival zum Anfassen. Hereinrollen und Aufhängen des Elferates, Proklamation und Ordensverleihung durch das Prinzenpaar, Tanzmariechen, 1.80 m und männlich, Show- und Männerballett,

einen Ritt nach "Hundsrün/ Kreis Texas" und Kennedy's berühmten Worten "Ich bin ein Hundsrüner" - ein zünftiges Programm quer durch die Faschingswelt. Etwa 130 Carnevalisten feierten ausgelassen, tauschten Erfahrungen aus und schmiedeten Pläne für die nächste Saison. 00.00 öffnete sich erneut der Vorhang, mit "Happy Birthday" gratulierten die Hundsrüner Faschingsfreunde dem Vorstandsmitglied des VVC und Ehrenmitglied des WKC, Lutz Fraaß, zu seinem 60. Geburtstag. Schwierigster Programmpunkt an diesem Abend war es gegen 01.30 Uhr die Plauer Narren zur Heimfahrt zu bewegen, was letztendlich doch gelang. Ein unvergesslicher 3. Vereinsfasching



und auf den Tischen



...mit Polonaise...

ging damit zu Ende. Wir möchten uns auf diesem Weg bei den Hundsrüner Faschingsfreunden für ihre Herzlichkeit, die ausgezeichnete Organisation und das schöne Programm bedanken.

- wir kommen wieder -

VVC, Joachim Kriester
Fotos: Blitzler



Fasching in der Sparkasse



Copyright 2015 Foto Eulitz Radeburg

Sparkasse in Radeburg empfing den RCC und andere Vereine

Narren beleben den tristen Alltag

Seit nunmehr 19 Jahren lädt die Sparkasse Meißen zum traditionellen „Fasching in der Sparkasse“ ein. Die Idee, die Banken und Sparkassen am Faschingsdienstag zu stürmen wurde vor nunmehr neunzehn Jahren vom damaligen Faschingspräsidenten des Meißner Carneval Vereins „Missnia“, Andreas Weidmann entwickelt. Gemäß dem Brauchtum des Zamperns, Schnorrens oder Bettelns, sind die Narren damals durch Meißen gezogen und haben in den Geldinstituten um eine Zuwendung gebeten. Die Sparkasse Meißen war 1996 das einzige Institut, wo die Narren

mit Beifall empfangen und bewirtet wurden. Der kleine Empfang hatte sich dann rumgesprochen und schon waren ein Jahr darauf sowohl der Lommatzcher Carneval Club e.V., als auch die Coswiger Narren mit vertreten. Ein weiteres Jahr später hat dann die Sparkasse alle im Landkreis ansässigen Vereine zu diesem kleinen Spektakel eingeladen. Gefeierte wurde bis vor zwei Jahren in den Gebäuden in Meißen. Obwohl die Örtlichkeiten in Meißen 2002 und auch 2010 bedingt durch das Hochwasser gewechselt werden mussten und die Zahl der Besucher und Narren von über 300 Personen auf reichlich einhundert Gäste reduziert werden musste, hat die Sparkasse an ihrem Konzept fest gehalten und zum Empfang eingeladen. Im vergangenen Jahr war dann die Idee entstanden einen weiteren Wechsel in Bezug auf die Location durchzuführen. Diesmal ging es in die Geschäftsstelle nach Radeburg. Hier unter der Moderation von Olaf Häblich, dem Präsidenten des Radeburger Carnevals Club. Auch da waren es über 100 Karnevalisten und Gäste, die sich in stimmungsvoller Runde trafen,

ihre Vereine, Prinzenpaare und ihre Mottos vorstellten. Abgerundet wird das Treiben durch Auftritte von Garden, Tanzmariechen und der einen oder anderen kleinen Büttenrede. Trotz des Stresses, den jeder Verein in den vorhergegangenen Tagen und Wochen hatte, hat der „Fasching in der Sparkasse“ einem festen Platz in den Terminkalendern der Vereine im Landkreis Meißen gefunden und wird auch in jedem Jahr mit Leben erfüllt. Auch in diesem Jahr waren die Narren wieder in der Umzugshochburg Radeburg zu Gast. Bewirtet mit Pfannkuchen, Würstchen, Bier, Sekt und alkoholfreien Getränken, hatten alle wieder jede Menge Spaß. Der RCC trug den Hauptteil des Programmes und besonders die Kleinsten mit ihren Tänzen bekamen anhaltenden Applaus.

Die Sparkasse Meißen wird auch im nächsten Jahr wieder, zum dann 20. Fasching in der Sparkasse einladen, da wieder nach Meißen. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Meißen, Herr Rolf Schlagloth, selbst Rheinländer, unterstützt das Leben der Narren, eben durch die Einladungen, aber auch durch Spenden. Sein Motto ist, das Brauchtum des Carneval soll und muss gefördert und unterstützt werden.

Steffen Richter



Copyright 2015 Foto Eulitz

Die VSC-Regionalvertreter



Copyright 2015 Foto Eulitz

Tanz gehört dazu



30.000 Vogtländer und Besucher feierten am 15.02.2015 Carnival in der Vo



Zu Gast auf dem Marschallwagen waren in diesem Jahr vier Prominente, als Clown verkleidet ging die Vogtländische Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas, der Bischof vom Bistum Dresden Meißen Dr. Heiner Koch tauschte seine Bischofsmütze gegen eine Kappe der Kölner Prinzengarde sowie eine Jacke die der preußischen Uniform nachempfunden war. Der Plauerer Landtagsabgeordnete Frank Heidan hüllte sich in eine Gardeuniform des 18. Jahrhunderts und der ehemalige Plauerer Baubürgermeister Manfred Eberwein kam als er selbst

das heißt: dunkler Mantel mit einem knallroten Schal. Der Sonntag begann mit einem Karnevalsgottesdienst in der Plauerer Herz Jesu Kirche gehalten von Dr. Heiner Koch. Danach ging es mit einer kleinen Abordnung zum Mittagessen in eine Plauerer Traditions-gaststätte. Gut gestärkt und voller Erwartung begab man sich danach zum Umzug. Denn Pünktlich um 14.00 Uhr fiel der Startschuss für den 21. Plauerer Carnevalsumzug in Plauen. Die Regie hatte wieder der Verein Vogtländischer Carnelvalisten (VVC). Geboten wurden den Vogtländern und Besuchern 42 Bilder mit ca. 1200 Beteiligten. Schon seit einigen Wochen arbeiteten 15 Carnevalsgesellschaften, Vereine und zahlreiche Gewerbetreibende fieberhaft an ihren Umzugswagen. Bei allem Spaß bekam dabei aber auch die Politik ihr Fett weg. Die ca. 1,5 km lange Strecke war von Menschen in schönen und originellen Kostümen gesäumt. Der Bischof war überwältigt über so viele Zuschauer: „Ich hatte mich auf einiges vorbereitet aber was hier an Menschen kam war wundervoll. Es hat mir natürlich auch viel Spaß gemacht



ogtland Metropole

allerlei Süßigkeiten an die Zuschauer zu verteilen.” Heiner Koch sowie die andere Prominenz ließen es sich am Ende auch nicht nehmen noch einmal alle Beteiligten von Zugmarschall - Wagen aus mit Ihren Schlachtrufen zu begrüßen und Ihnen für einen tollen Umzug zu danken. Auch der Wettergott war den Narren zugetan und hat Ihnen einen schönen und trockenen Sonntag in Plauen bereitet.

VVC ole`
Joachim Kriester VVC Präsident
Birgit Scheibe
VVC Vizepräsidentin



Karnevalsclub RO-WE-HE feierte 40. Geburtstag



Der Verein zum Jubiläum

Im Sommer 1974 trafen sich durch Zufall die zwei alten Bekannten Heinz Lehmann und Hans Wiegmann, in der Stadt, in der sie arbeiteten: Hohenstein-Ernstthal. Schnell entzündete sich bei Herrn Lehmann, dem Leiter des hiesigen Kulturhauses, die Idee: "Hans, du gründest hier einen Karnevalsclub!". Schließlich wurden Bürger der Stadt angesprochen, ob sie Lust hätten diesen Verein mit ins Leben zu rufen und somit traf man sich am 9. September 1974 zu einer ersten Zusammenkunft im Kreiskulturhaus.

Über viele kommende erfolgreiche Faschingsjahre, die sich Themen wie "Jahrmarkt", "Seefahrt" und "Küsse, Trümpfe, Donnerknall" widmeten, wurde die Saison 1990/91 beispielsweise durch den Golf-Krieg auf die Auftaktveranstaltung im November beschränkt.

Doch davon ließen sich die Gemüter der Rot-Weiß-Karnevalisten nicht beirren und feierten weiter mit vor allem prächtigen Prinzenpaaren und ausgefeilten Mottos. Nach der Wende dann der Schock: Der RO-WE-HE kann nicht im Kulturhaus bleiben und geht mit seinen Veranstaltungen auf Wanderschaft. Über die Jahre hinweg zählte der Verein zu seinen Veranstaltungen in Volkshaus, Turnhalle sowie Landgasthof und Käst'1 mal mehr und mal weniger, aber immer heitere und teils bis heute treu gebliebene Gäste.

So ist es nun auch seit vielen Jahren Tradition, dass die Karnevalisten zum Start jeder neuen Faschingsaison, am 11.11., mit großer Ko-

lonne durch die Stadt ziehen um die fünfte Jahreszeit einzuläuten. Dabei werden auch Kindergärten und

Schulen besucht und für ordentlich Stimmung bei Klein und Groß gesorgt. Und auch im begerhten Schützenhaus dürfen die Rot-Weiß-Karnevalisten nun seit vielen Jahren wieder feiern. Seit 10 Jahren schon veranstaltet der Karnevalsclub den Männerballettwettbewerb "Männer in heißen Höschen" und zieht damit immer mehr Balletts aus der Gegend zu sich. Aber auch zur Samstagsveranstaltung mit passendem Motto wird jedes Jahr ausgelassen gefeiert.





Man feiert gern mit lieben Gästen

Am 11.11.2014 war es dann nun soweit: Der RO-WE-HE läutete auf dem Altmarkt der Stadt mit zahlreichen Zuschauern die Jubiläumssaison zum 40. des Vereins ein und verkündete, dass am 21. November die große Geburtstagsause im Schützenhaus stattfinden wird. Dort waren nicht nur zahlreiche Zuschauer aus der Stadt zu Gast, sondern auch befreundete Faschingsvereine aus der Umgebung sowie auch aus weiterer Entfernung.

So freute sich der RO-WE-HE beispielsweise über den Besuch der

Hermsdorfer und Oberlungwitzer Faschingsfreunde und vieler mehr, aber auch über weit angereiste Faschingsfreunde aus Geyer beispielsweise.

Der Karnevalsclub bot seinen Gästen ein buntes Programm und freute sich besonders über den Besuch des VSC. Auch Frau Wiegmann, die Witwe des Vereinsgründers, beehrte den Karnevalsclub mit ihrer Anwesenheit und berührenden Worten an alle Gäste. Alles in allem war dieser Abend eine tolle Sause, an die der RO-WE-HE noch lange denken wird.



aus dem Programm

Aber damit war die Jubiläumssaison ja noch nicht an ihrem Ende. Bis Februar bastelten, schufteten und trainierten die Narren um dann am Faschingswochenende ihr Können zu zeigen. Am Freitag, den 13. Februar feierte der RO-WE-HE den 10. Männerballettwettbewerb im Schützenhaus, bei dem die Crotendorfer Faschingsgesellschaft den ersten Platz belegte. Am Samstag dann, zum Valentinstag, stachen die Karnevalisten des Vereins in See. Zum Motto "40 Jahre RO-WE-HE - Wir feiern mit euch auf hoher See!" wurde ein buntes Programm von Sketchen, Tänzen, Gesang bis hin zu Videofilmen geboten. Sogar eine Geburtstagstorte wurde zur Krönung der Darbietungen ans Publi-



Die Hohensteiner waren bei der Gründung der VSC dabei

kum verteilt. Danach wurde dann kräftig mit allen Gästen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Aber auch der Kinderfasching am Sonntag war wieder ein voller Erfolg. Hoppelhase Hans lud wieder einmal alle kleinen und großen Kinder zu einem abwechslungsreichen Programm ins Schützenhaus ein.

Der RO-WE-HE bedankt sich bei allen Helfern, Sponsoren, Besuchern, Vereinen und Freunden, die diese Jubiläumssaison zu einer unvergesslichen Zeit machten und wird noch lange an viele wunderbaren Momente zurückdenken. Danke!

Der RO-WE-HE verbleibt mit einem einfachen Traat Veeder!

FCB - der Haufen lebt weiter



Sie halten den „Haufen“ zusammen

Ja, das sind wir - der Haufen. Eigentlich die närrische Gruppe von Menschen wie du und ich, die sich nunmehr vor 57 Jahren zum Faschings-Club-Bielatal zusammengefunden haben. Da haben wir alles das erlebt, was man als Club so erleben kann. Nichts Besonderes, solches, wie ihr es auch alle kennt. Da wurde aufmerksam auf die Narren geschaut, sie bewegten was, konnten feiern und tolle Programme gestalten, eben, ein lustiger Haufen. Dann 1989 – alles neu macht der November. Die Programmschreiber und der Büttendredner kamen ins Trudeln, denn dass, was man bisher so mehr und weniger deutlich in die Texte einbaute, worüber herzlichst gelacht, tiefsinnig geschmunzelt oder gar meinte - das musste auch mal gesagt werden, konnte man nun plötzlich alles in der Zeitung lesen. So war der Reiz des Nichterwünschten oder gar Verbotenen fast verloren gegangen. So standen auch wir da, rund 80 närrische Menschen, die durch die neu geöffneten Tore schritten. So wurde losgestürmt. Aus dem Club wurde ein eingetragener Verein, die Kleidung schicker und die Herausforderungen andere. Der Vorsitz wurde jünger, die Ideen freizügiger und wir pflegten naturgemäß eine Tradition. Der

Haufen wurde älter, im Durchschnitt. Gewerke wurde ausgebaut und so gab es inzwischen deren vier. Garde, Faschingspolizei, späte Mädels (also Frauen und dies ohne Quote) und der Elferrat. Ein solcher wurde man so ab 40. Mit der Zeit wurde der ganz schön gewichtig (und nicht nur vom Alter her). Dies brachte natürlich etwas mit sich, in dem man sich üben und mit dem sich auseinandersetzen musste. Meinungsvielfalt, Mitsprache und „Demokratie“. Na ja, alles neu macht ...; Neu war für uns dann auch, dass un-

ser schönes Faschingsdomizil einen neuen Ersteigerungseigentümer bekam. Da war es wieder: alles neu macht der...; Ja, ihr kennt das alle selbst zu gut: Neue Besen kehren gut. Nur, was hatte der Besen bloß für Borsten? So kam es wie es oft kommt – Auskehr. Der Haufen stand im Freien. Ein Jahr ergab er sich seinem Schicksal und feierte mit sich. Zwei Jahre wurde er wieder öffentlicher und feierte gemeinsam mit einem befreundeten Verein in der Stadt.

Aber dann, 2015, unserem Bürgermeister sei Dank, durften wir wieder im eigenen Dorf feiern. Der Haufen ist zurück. Er erstürmte die Turnhalle der Grundschule, wandelte sie kurzzeitig in eine Faschingsoase und: Das Dorf hat uns wieder toll aufgenommen.

Also Freunde und auch Leidensgefährden. Erfreut Euch mit uns an solchem Faschingsfeuer. Wir wollen die närrische Glut weiterreichen und nicht deren Asche.

Euer Faschingsclub Bielatal



Verein komplett





**Kurzübersicht zur Rahmenvereinbarung für
Mitgliedsvereine im Verband Sächsischer Carneval e.V.
Stand 01.01.2013**

Der Versicherungsschutz kann von den Mitgliedsvereinen beim VSC beantragt werden. Ein Merkblatt, aus dem der genaue Leistungs- und Deckungsumfang hervorgeht, ist beim VSC und bei der ARAG Sportversicherung erhältlich. Hierbei handelt es sich um eine Kurzbeschreibung.

Vereinshaftpflichtversicherung

Versichert ist der satzungsgemäße Vereinsbetrieb zur Pflege des Brauchtum Karneval. Versichert ist der Verein, seine Mitglieder, Helfer bei versicherten Veranstaltungen, Wagenengel, Helfer beim Bau der Festwagen und Trainer. Darüber hinaus besteht Versicherungsschutz für:

- die offizielle Teilnahme des Vereins, bzw. seiner Gruppe an anderen Umzügen
- die offizielle Teilnahme des Vereins, bzw. seiner Gruppen bei anderen Veranstaltungen
- Mietsachschäden an gemieteten/überlassenen Räumlichkeiten und deren Einrichtungen (z.B. Schäden beim Aufbau, am Parkett oder am Bühnenvorhang), die der Verein/seine Mitglieder und Helfer fahrlässig verursachen bis € 300.000,-- *
- Mietsachschäden an gemieteten/überlassenen beweglichen Sachen (mit Ausnahme von Kfz- und deren Anhänger) bis € 10.000,-- *
- gegenseitige Haftpflichtansprüche der Mitglieder untereinander und gegen den Verein/Vorstand *
- Freistellungserklärung für den Vermieter
- Schäden im Ausland
- Schlüsselverlust für fremde Räumlichkeiten bis € 10.000,-- *
- die Bauherrenhaftpflicht bis zu einer Bausumme von € 500.000,--
- Inkl. **Veranstalterhaftpflicht** für
 - öffentliche Festveranstaltungen des Vereins zur Pflege Brauchtum Karneval bis zu einer Größe von 1.000 Besuchern, z.B. Karnevals-/Prunksitzungen
 - öffentliche Festveranstaltungen außerhalb Karneval bis zu 1.000 Besucher, z.B. Wein- und Sommerfeste
 - Karneval-/Festumzüge in Gemeinden bis 50.000 Einwohner, die der Verein in Eigenregie durchführt einschließlich Versicherungsschutz für teilnehmende Mitglieder, eigene Wagenengel/Begleiter und subsidiärer Versicherungsschutz für zugelassene Zugmaschinen und Anhänger, sowie eingesetzte Pferde/Gespanne durch den Verein
 - Interne Veranstaltungen und Festlichkeiten, Beteiligung an Festen mit Verkaufsständen/Festzelten sowie Ausflüge und Fahrten des Vereins

Die Versicherungssumme beträgt € 3.000.000,-- pauschal für Personen- und Sachschäden (abweichende Summen bei Kfz-Risiko, Schlüsselverlust, Mietsachschäden)

* hier sind Selbstbehalte im Schadenfall vereinbart

Unfallversicherung

Versichert sind alle Mitglieder, Helfer bei versicherten Veranstaltungen, Wagenengel, Helfer beim Bau der Festwagen.

Leistung im Invaliditätsfall ab einem Invaliditätsgrad von 10%,

Grundsumme € 55.000,--, **Höchstleistung € 165.000,--**

Leistung im Todesfall: € 10.000,-- zuzüglich

je unterhaltsberechtigtes Kind: € 2.500,-- bis insgesamt max. € 20.000,--

Krankenhaustagegeld je Tag: € 25,--

Bergungskosten: € 10.000,--

Reha-Management: € 15.500,--





Vertrauensschadenversicherung

Versicherungsschutz für Schäden an den vorhandenen Geldwerten des Vereins. Versichert ist der Schatzmeister, die Mitglieder des Vorstandes sowie der für gewisse Geschäfte besonders bestellten Vertreter (z.B. Unterschlagung, Einbruchdiebstahl in der Wohnung des Kassierers, Untreue) bis zu € 26.000 je Schadenfall.

Rechtsschutzversicherung

Versichert sind Kosten zur Durchsetzung eigener Ansprüche

Versicherungssumme je Schadenfall: € 154.000,--

Versichert sind der Verein, seine Mitglieder und die Helfer (wie in der Unfallversicherung)

Versicherungsschutz besteht für festgelegte Bausteine:

- Schadenersatz-Rechtsschutz,
- Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz sowie Arbeits-RS, Sozialgerichts-RS, Disziplinarund Standes-RS, Straf-RS, Ordnungswidrigkeiten-RS

Der Jahresbeitrag beträgt – inkl. Gruppennachlass - € 3,65 je aktives und passives Mitglied, inkl. 19 % gesetzlicher Versicherungssteuer und wird auf 400 Mitglieder je Verein maximiert. Der Mindestbeitrag beträgt € 182,50 je Verein.

Verband Sächsischer Carneval e.V.

Herrn Günter Bührichen bei D. Mühle
Dorfstraße 7
01796 Dohna
Tel: (03501) 784039
E-Mail: praesident@vsc-ev.de

Ansprechpartner bei der ARAG:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG
Sportversicherung
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

E-Mail: karneval@arag.de
Fax: (0211) 963 3626

zum Vertrag:

Marita Loose Tel: (0211) 963-3712
Klaudija Ljubos Tel: (0211) 963-3524

im Schadenfall:

Constanze Michel Tel: (0211) 963-3714

ARAG
Allgemeine Versicherungs-AG
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Paul-Otto Faßbender
Vorstand: Wolfgang Mathmann,
Dieter Schmitz, Christian Vogée
Sitz: Düsseldorf, HRB Nr. 10 418
USI-ID-Nr.: DE 811 125 216

ARAG SE
Aufsichtsratsvorsitzender:
Gerd Peskes
Vorstand: Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Dr. Johannes Kathan, Dr. Matthias Maslaton, Werner Nicoll,
Hanno Petersen, Dr. Joerg Schwarze
Sitz: Düsseldorf, HRB Nr. 66846
USI-ID-Nr.: DE 119 355 995



Närrisch in der Schule

Brauchtumsunterricht in Grundschulen

Kommt man mitunter in eine zweite oder dritte Klasse einer Grundschule und fragt; „Habt ihr euch schon mal verkleidet?“, kommt zumeist die Antwort; „Halloween – Süßes oder Saures“. Das das Fest um Allerheiligen nicht zum direkten Brauchtum in unseren Breiten gehört und schon gar nichts mit Fasching, Karneval oder Fastnacht zu tun haben, wissen kleine Kinder im Grundschulalter natürlich nicht. Schade, denn als ich noch Kind war, haben dies meine Eltern mir vorgelebt. Ich kann mich noch allzu gut daran erinnern, dass wir im Dorf mit bis zu zwanzig Kindern – und das noch mit vierzehn Jahren – von Haus zu Haus und von Hof zu Hof gezogen sind, um unsere Gaben zu erbetteln. Es war ein großer Spaß, wir waren glücklich alle Süßigkeiten aufteilen zu können und wir naschten bis uns schlecht wurde. Wir wussten damals nicht, warum man das so macht.

Das Wort Fasching war uns schon ein Begriff, aber von Zampern hatten wir nie etwas gehört. Wir haben uns schon kostümiert und verkleidet, die tollsten Kostüme gebastelt und gebaut, aber Vermummten kannten wir nicht. Wir haben Krach gemacht und gelärrt, wir sind gesprungen und haben getanzt und haben unsere Sprüche abgesehen, dass dies alles zum Brauchtum gehört, wussten wir allerdings nicht. Aber wir haben damit, wenn auch unbewusst, das Brauchtum gelebt. Das einzige was uns klar war und was wir auch in der Schule gelernt hatten, mit dem Fasching treibt man den Winter aus. Um der ganzen Sache etwas entgegen zu wirken, bin ich seit über vier Jahren in Grundschulen unterwegs und biete mein Wissen über das Brauchtum Karneval an. Zumeist sind es dritte und

vierte Schulklassen, in denen ich etwas über das Narrentum erzähle. Zu Hilfe nehme ich mir die Tafeln der Ausstellung über das Brauchtum, welche einst von unserem Freund und Landesarchivar Horst Blawitzki entwickelt und erstellt wurden. Auf den Tafeln sind die Grundbestandteile des Faschings wunderbar erläutert und erklärt. Auch was die Zeichen eines Narren sind, kann man sehr schön erkennen und etwas darüber berichten. Manchmal, wenn die Möglichkeit besteht, nehme ich mir ein Funkenmariechen aus dem ortansässigen Verein dazu, die dann über das Tanzen berichtet und ich zeige einen kleinen Videofilm über den Gardetanz oder ein lustiges Männerballett. Für die Kinder ist das dann ein großer Spaß, der mit ein paar Süßigkeiten seine Abrundung findet. Mitunter habe ich keine oder kaum nachhaltige Reaktionen auf mein Tun gehabt, aber es kaum auch sehr oft vor, dass mich Kinder zum Kinderfasching oder beim Einkaufen angesprochen haben. Dann kam meistens; „Du warst bei uns in der Schule und hast vom Fasching geredet.“ Im selben Atemzug kam dann; „Ich weiß, dass die Narrenkappe den Eselsohren ähnelt“. Für mich sind das dann die schönsten Momente in denen man merkt, die Arbeit hat sich gelohnt.

Soweit mir Lehrer berichteten, ist das Thema Fasching in der zweiten Klasse der Grundschule im Ethik- und Religionsunterricht verankert. Natürlich kamen, als ich am Anfang stand, schon die Meinungen auf. „Sie wollen wohl Leute für ihren Verein anlocken.“, oder „Ihr habt wohl keine Leute mehr?“. Den Meinungen entgegen zu wirken war erst nicht einfach, aber mittlerweile ist es so, dass die Lehrer, bei denen ich bisher sein durfte, alle ausnahmslos dankbar waren, sich sehr gefreut und meistens auch etwas dazu gel-

ernt hatten. Ich kann und möchte an alle Narren appellieren sich der Sache ebenso anzunehmen, denn von den meisten Elternhäusern wird der Fasching nicht mehr gelebt, was mich traurig stimmt. Es ist eigentlich an uns, wenn wir das Narrentum als Brauchtum weiter betreiben wollen, hier etwas mehr Arbeit zu leisten. Ob es der richtige Ansatzpunkt ist, in den Schulen aufzutreten, kann ich schlecht beurteilen. Wenn allerdings nicht irgendwann der Anfang gemacht wird, gehen wir in Sachen Brauchtum schlechten Zeiten entgegen und das denke ich, will keiner von uns Narren. Leider ist mein Wirkungskreis auf den Landkreis beschränkt und auch da kann ich nicht alles abdecken.

Wer also den Mut und die Lust hat auch solchen Unterricht zu gestalten und in der Sache Hilfe und Unterstützung braucht, kann sich gern an mich wenden. Ich würde Jedem helfen oder neue Ansätze und Ideen austauschen, wenn wir in den Schulen Fuß fassen könnten. Selbst bin ich im Lommatzcher Carneval Club e.V. verankert und würde mich über neue Leute als „Närrische Brauchtumslehrer“ freuen.

*Saxonia Helau
Euer Steffen Richter*



*Die aktuellen Termine
des VSC gibt es unter
[www.vsc-ev.de!](http://www.vsc-ev.de)*



Kurstädtischer Hammermühler Karneval Verein e.V. Bad Düben

40 Jahre Spaß an der Freud'... Eine Nachbetrachtung

Der Kurstädtische Hammermühler Karneval Verein e.V. Bad Düben war in der vergangenen Session 40 Jahre alt und 40 Jahre ist auch der Präsident Peter Oms im Amt. Damit gehört er wohl mit seinen 4 Jahrzehnt zu den dienstältesten Präsidenten im Landesverband.



Präsident Peter Oms als Büttendredner

Angefangen hatte es 1974 / 75 - da erinnerte man sich im damaligen Bad Dübener Wohnbezirk Hammermühle, dass ...annodunnemals in der "Hede" alleweil die Manns- und Weiberleit' stimmungsvoll in der 5.Jahreszeit ihre Holzhackerbälle, Kostüm- und Maskenfeten feierten. Das war für Oms und einigen Mitstreitern der Auslöser im Gasthaus "Hammermühle" die Idee zum "Hammermühler Karneval" zu

entwickeln. Sie gründeten am 22. 02. 1975 den Hammermühler Karneval Verein - kurz: den HKV. Von der ersten Stunde an war Peter Oms der Präsident. Es folgten die ersten tollen Veranstaltungen. Immer voran der Präsident - er schrieb die Drehbücher und Büttreden, stieg selbst in die Bütt. Ständig wechselte er die Figuren, mal kam er als Robinson von der Insel daher, spielte als Musiker auf oder er stieg als Schokoladenmädchen aus den Bilderrahmen. Letztlich keierte er 1994 den "Lust'gen Gesellen". Im buntem Clownkostüm mit dem kleinen Schirmchen war der Karnevalist Oms in seinem Metier, nahm stets die große Politik aufs Korn, setzte gekonnt seine Pointen immer zur Gaudi des Publikums ein. 15 Jahr lang haucht er dieser Figur Leben ein. Der HKV, der einmal klein begann, entwickelte sich

zur festen Größe im Kulturleben der Kurstadt. Unser Präsident war bestrebt den Verein ständig voran zubringen und nahm jede Gelegenheit wahr, um sich auf dem karnevalistischen Sektor mit Vereinen auszutauschen. Leistungen fanden Anerkennung beim Publikum und auch durch die Verleihung des zur DDR-Zeit begehrten Titels "Hervorragendes Volkskunstkollektiv". In der Kreisar-

beitsgemeinschaft KAG und in der Bezirksarbeitsgemeinschaft BAK begann eine rege Mitarbeit. DDR-typisch herrschte doch überall das Tauschprinzip "Haste was, kriegste was". Dann kam die "Wende", Auftrittsorte brachen weg. Was gestern noch rechtens war, galt schon tagsdrauf nicht mehr. Der Verein musste nun nach neuen Vorschriften geführt werden, eine Satzung wurde erarbeitet und beschlossen. Es folgte die Eintragung ins Vereinregister und das Finanzamt erkannte die Gemeinnützigkeit an. Die Zeit war auch geprägt vom ständigem "Dazulernen" und sich "Behaupten". Unter der Leitung des Präsidenten Peter Oms wurden die Klippen gemeistert. Er vertrat den Verein als am 4. März 1990 in Meißen der Verband Sächsischer Carneval e.V. gegründet wurde. Der HKV e.V. Bad Düben trat als Mitglied dem Bund Deutscher Carneval e.V. bei. Für seine Leistung ehrte man ihn 1999 mit dem BDK-Verdienstorden in Gold und 2004 kam der VSC-Verdienstorden in Gold hinzu. Zwischenzeitlich ehrte der Bürgermeister den Verein, den er humoristischer Botschafter der Kurstadt nannte, mit dem Prädikat "Kurstädtisch...".

Auf dem "Narregipfel" - eine Veranstaltung der Karnevalsvereine des Landkreises Nordsachsen wurde Präsident Peter Oms für sein Engagement bei der Pflege des Brauchtums Karneval und für seinen beispielhaften Einsatz über 40 Jahre bei der erfolgreichen Entwicklung des Kurstädtischen Hammermühler Karneval Verein e.V. Bad Düben mit dem höchsten Orden vom Bund Deutscher Carneval e.V. - dem Verdienstorden in Gold mit Brillanten, geehrt.

Die Karnevalisten des HKV e.V. sagen Danke und HKV Helau!



10 Jahre Männerballett in HOT

Zu einem nicht ganz ernst gemeinten Wettbewerb hat der Karnevalsclub Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal am 13. Februar 2015 eingeladen. Zum 10. „MHH Männer in heißen Höschen“. In diesem Jahr kämpften dreizehn Männerballetts aus dem Regierungsbezirk Chemnitz um den Wanderpokal.

20.10 Uhr. Die Jury, immer ein Mitglied der teilnehmenden Vereine, präsentiert im Rennleiteroutfit einen gemeinsam einstudierten Tanz.

20.20 Uhr. Auslosung der Startreihenfolge, mit einem nachgebauten Teletotto-Ziehungsgerät. Für die ersten Starter muss es nun schnell gehen. Die Requisiten werden geprüft, letzte Feinheiten beim Kostüm gerichtet und der Tanz noch mal durchgegangen.

20.50 Uhr. Der Großbrückerswalder Carneval Verein startet den Wettbewerb mit einem Samba. Brasilien und die Fußball WM lassen grüßen. Es folgten Interpretationen von der Schulzeit, Men in Black, den sieben Zwergen, Schwanensee, dem Hippie-Kult und und.... Die Darbietungen fanden rund um den Globus statt. Die Bühne im Schützenhaus war Bronx, Dschungel, Friedhof, Irland, Konzerthalle und sogar Bayern. Keine leichte Auf-



Die Sieger kommen aus Crottendorf



Dabei sein ist alles, auch am Freitag, den 13.

gabe für die zehn Jurorinnen und drei Juroren. Neben dem optischen und tänzerischen Gesamteindruck

wird der Spaßfaktor am höchsten bewertet.

23.10 Uhr. Die Auszählung der Wertungsbogen unter Aufsicht der Jury beginnt.

23.50 Uhr Siegerehrung. Die Tänzer des Hohndorfer Carnevalsverein 1973 belegen Platz drei. Den zweiten Platz erkämpfte der Faschingsclub Penig. Zum vierten Mal nach 2006, 2009 und 2013 gewinnt die Faschingsgesellschaft Crottendorf.

<http://www.ro-we-he.de/mhhstart.htm>

Dirk Drechsel



Der Pokal für den Sieger

EHRENTAFEL

In der zurückliegenden Saison wurden nachfolgend genannte Karnevalistinnen und Karnevalisten auf Vorschlag ihres Klubs/Vereins ausgezeichnet.

BDK-Verdienstorden in Gold mit Brillanten

Günter	Steinert	Glauchauer Carnevalsclub e.V.
Peter	Oms	Hammermühler Karneval Verein e.V.

BDK - Verdienstorden in Gold

Herbert	Hamann	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Horst	Heinrich	Connewitzer Carneval Club e.V.
Michael	Thiele	Dresdner Carneval Club e.V.
Günter	Stein	Eilenburger Carneval Club e.V.
Gerd	Engelmann	Eilenburger Carneval Club e.V.
Reinhard	Ihle	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig

BDK - Verdienstorden in Silber

Jürgen	Henker	Faschingsclub Bielatal e.V.
Angela	Neundorf	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Enrico	Gräfe	Laußnitzer Karnevalsclub e.V.

Saxonia Orden

Dieter	Stengler	VSC
--------	----------	-----

VSC - Verdienstorden in Gold

Marko	Pappai	Crossener Carnevals Verein e.V.
Jörg	Weiser	VSC
Günter	Becker	Portitzer Carneval Club e.V.
Jürgen	Wünsche	Schönauer Karnevals-Club e.V.
Frank	Förster	Karnevalsclub Pechern e.V.
Kerstin	Förster	Karnevalsclub Pechern e.V.
Annegret	Jainsch	Karnevalsclub Pechern e.V.
Dieter	Jainsch	Karnevalsclub Pechern e.V.
Günter	Kiesel	Karnevalsclub Pechern e.V.
Torsten	Kühn	Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.
Frank	Bräuer	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Gangolf	Hitzinger	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Ronny	Hamann	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Thomas	Hentschel	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Ronald	Maurer	Eilenburger Carneval Club e.V.
Mathias	Gürke	Eilenburger Carneval Club e.V.
Bodo	Müller	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Kerstin	Wüstling	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Jörg	Prautzsch	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Michael	Badtke	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Horst	Bauer	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Harald	Prautzsch	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig



EHRENTAFEL

Günter	Schweizer	Faschingsclub Struppen e.V.
Peter	Tannert	Faschingsclub Struppen e.V.
Peter	Henze	Faschingsclub Struppen e.V.
Rainer	Schiekel	Faschingsclub Struppen e.V.

VSC-Verdienstorden in Silber

Mark	Vogel	Berthelsdorfer Karneval Club e.V.
Mario	Gleißberg	Crossener Carneval Verein e.V.
Thomas	Wustmann	Weixdorfer Karnevalsclub e.V.
Michael	Rhode	Weixdorfer Karnevalsclub e.V.
Otto	Herrmann	Weixdorfer Karnevalsclub e.V.
Bernd	Iffland	Karnevalsclub Bannewitz e.V.
Ines	Heyne	Karnevalsclub Bannewitz e.V.
Gunter	Hoffmeister	Karnevalsclub Bannewitz e.V.
Jana	Kirsten	Karnevalsclub Bannewitz e.V.
Klaus-Jürgen	Alexander	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Kerstin	Naumann	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Roland	Scholz	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Brigitte	Schützka	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Bettina	Mähler	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Werner	Lippold	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Bettina	Kürbis	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Werner	Barthel	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Bernd	Günther	Groitzscher Carnevalclub e.V.
Frank	Metzger	Wilthener Carneval-Club e. V.
Michael	Fedtke	Karnevalsclub Pechern e.V.
Renè	Frischke	Karnevalsclub Pechern e.V.
Uwe	Gotzner	Karnevalsclub Pechern e.V.
Torsten	Jank	Karnevalsclub Pechern e.V.
Angelika	Seurich	Karnevalsclub Pechern e.V.
Karl-Heinz	Seurich	Karnevalsclub Pechern e.V.
Michael	Habelt	Radeburger Carnivals Club e.V.
Dana	Stielow	Oelsnitzer Carneval Club e.V.
Jörg	Steurich	Karnevalsclub Löbau e.V.
Frank	Ulrich	Karnevalsclub Löbau e.V.
Torsten	Kühne	Karnevalsclub Arnsdorf e.V.
Michael	Frenzel	Eilenburger Carneval Club e.V.
Frank	Müller	Eilenburger Carneval Club e.V.
Michael	Holland	Eilenburger Carneval Club e.V.
Steffen	Fiege	Eilenburger Carneval Club e.V.
Pia	Maurer	Eilenburger Carneval Club e.V.
Mirko	Engelmann	Eilenburger Carneval Club e.V.
Bastian	Lange	Glauchauer Karnevalsclub e.V.
Torsten	Werner	Torgauer Carneval Club e.V.
Anett	Kühne	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Carola	Ihle	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Hella	Lanthan	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Berhard	Lanthan	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig
Peter	Hempel	Karnevalsverein"CC-AS" von 1981e.V. Leipzig

Der Vorstand gratuliert den Geehrten zu ihrer Auszeichnung und wünscht auch weiterhin viel Freude an unsrem schönen Brauchtum.





- Deutsche Fastnacht
- BDK-Broschüre
- Broschüre Karnevalistischer Tanzsport
- offizielle Gardetanz-DVD (Vol. 1+2) des BDK e.V.

Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden, der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist.

Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

- Abo Deutsche Fastnacht € 16.- für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
- BDK-Broschüre € 3.- (Ausg. 2012)
- Broschüre Karnevalistischer Tanzsport € 11.-
- offizielle BDK-Gardetanz-DVD Vol.1 Vol.2 á € 29,95

Ich zahle mit beiliegendem Scheck

Absender:

Ich überweise
 Konto 50 006 006
 SK Südwestfalz
 (BLZ 542 500 10)

Datum/Unterschrift

Bitte sofort absenden an: Bund Deutscher Karneval, Postfach 1111, 67709 Waldfishbach



Impressum

Herausgeber:

Verband Sächsischer Carneval e.V.
 Präsident: Günter Bührichen
 Auflage: 800 Exemplare
 Redaktionsschluss: 15. März
 bzw. 15. September
 Der „Sächsische NarrenSpiegel“
 erscheint im April und im Oktober.

Medienausschuss:

Jörg Weiser, Tel.: 0371/3360470
 Kay Burmeister, Tel.: 037423/48499
 Francis Günther, Tel.: 0177/4253464
 Gert Werner, Tel.: 0179/5001130

Redaktionsanschrift:

Jörg Weiser, Bergstr. 70,
 09113 Chemnitz
 e-mail: weiser.joerg@t-online.de

Gesamtherstellung:

Sira Grohmann WERBEAGENTUR
 09648 Mittweida, Tel.: 03727/60 34 21
 e-mail: siragrohmann@t-online.de
 www.sira-grohmann.de

Druck: Saxoprint GmbH
 Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Die Mitglieder des VSC erhalten den „Sächsischen Narrenspiegel“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellennennung ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung
 bitten wir umgehend dem Präsidenten
 bzw. dem Protokoller des VSC
 zur Kenntnis zu geben.

Maßschneiderei
 Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
 04600 Altenburg
 Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT



Sächsische Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport des BDK

20. Februar 2016 in der Stadthalle Chemnitz



In der Stadthalle Chemnitz verfügen wir über ein größeres Kartenangebot. Da wir damit auch in den öffentlichen Verkauf gehen möchten, benötigen wir die verbindliche Kartenbestellung der Vereine bis zum 20.12.2015 (Bezahlung ab Anfang 2016). Später eingehende Kartenbestellungen können unter Umständen nicht mehr in vollem Umfang berücksichtigt werden. Für die aktiven Tänzerinnen und Tänzer sind Plätze im mittleren Rang reserviert.

Kartenpreis 12,- €



JUBILÄEN

Nachfolgend genannte Vereine feierten in der vergangenen Saison Jubiläen, zu denen der Vorstand des VSC im Namen aller Mitglieder recht herzlich gratulierte.

60 Jahre	Laußnitzer Karnevalsclub e.V. Plessaer Carnivals-Club e.V. Elferrat Bad Muskau e.V. Rietschener Karnevals Club e.V. Karnevalsclub Pechern e.V. Bärensteiner Karnevalsklub e.V.
50 Jahre	Groitzscher Carnevalclub e.V. Großdeubener Karnevalsverein e.V.
55 Jahre	Markranstädter Carneval Club e.V.
44 Jahre	Eilenburger Carneval Club e.V.

40 Jahre	Karnevalsclub Rot-Weiß H.-Ernst. Faschingsclub Struppen Klub der Karnevalisten Altchemnitz Schönauer Karnrvals-Club e.V. Connewitzer Carneval Club e.V. Ottendorfer Karnevalsclub e.V. Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.
35 Jahre	Karnevalsclub Löbau e.V. Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
33 Jahre	Wilthener Carneval-Club e.V.
30 Jahre	Schönbacher Karnevalsclub e.V.
11 Jahre	Weixdorfer Karnevals Club e.V.

Karnevalsorden

Qualität aus Pforzheim





Pins, Orden, Aufnäher und mehr...

MTO Metallwaren + Werbemittel GmbH & Co. KG
Bertholdstraße 10-12 · 75177 Pforzheim
Telefon: +49 7231 313041 und 313042
Telefax: +49 7231 313384
Internet: www.mto-symbol-praegeanstalt.de
E-Mail: mto-pforzheim@t-online.de





© 05-00 2013

IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach (Kreis-Neuwied)

handgenäht!

by
arenz-collection.de

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO2-Emissionen durch modernste Technik.

Wachstum durch Innovationen – EFRE



Innovationen dieses Unternehmens wurden von der Bundesregierung mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Land Rheinland-Pfalz unterstützt.